

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
Nr. 15 25. Mai 1990

REINKLANG

Mit Beginn der Radiobewegung in Österreich und der damit verbundenen "Radio-Konjunktur" verschreiben sich viele Unternehmungen auf den Vertrieb oder die Erzeugung von Radiobestandteilen bzw. Radioempfangsapparaten. Viele Namen tauchen wie aus dem Nichts auf und verschwanden wieder genauso. Diese Unternehmungen sind nicht einfach zu recherchieren, da es über sie nur spärliche Unterlagen gibt.

Mit so einem Fall wollen wir uns beschäftigen. Dabei war das Unternehmen etwa 14 Jahre tätig. Die Rede ist von der:

*Wiener Radiowerkstätte
JANICH & KLUMPNER
Wien IV.,
Wiedner Gürtel 28*

Einem Zeitzeugen ist das Unternehmen als Einkaufsquelle für Röhren und Bestandteilen in Erinnerung. Inwieweit auch Geräte von Fremdherstellern vertrieben wurden bzw. ob nur eigene Erzeugnisse angeboten wurden, ist nicht bekannt. Genauso ist nicht bekannt wann das Unternehmen gegründet wurde. Mit dem Radiogeschäft begann man jedenfalls 1924. Aufgrund von Anzeigen und Röhrenbestückungstabellen wird in der Folge versucht eine Geräteübersicht zusammen zu stellen. Sollten Sie, liebe Leser, irgendwelche Unterlagen wie Schaltpläne, Prospekte oder Ähnliches besitzen, so wäre ich dankbar, wenn Sie mir diese zur Verfügung stellen könnten, damit wir dieses Firmenbild

komplettieren könnten. Auch Besitzer von solchen Geräten sind herzlichst zur Mitarbeit eingeladen, da viele der angeführten Apparate in ihrem Aussehen unbekannt sind.

1924

Tropadyne-Empfänger

1925

Einröhrenanlage für Lokalempf.
Einröhrenanlage für Fernempf.
Zweiröhrenanlage
Superheterodyne-Empfänger
Neutrodyne-Empfänger

Auffällig ist, daß man bei Janich & Klumpner keine Detektorapparate findet und sehr früh auf den Superhet setzt. Der Mitchef der Wiener Radiowerkstätte Alexander KLUMPNER schreibt dazu im Heft 18/1925:

MODERNE EMPFÄNGER

Der Bau von Mehrrohrempfängern für niederen Wellenbereich war bis vor kurzem eine ungelöste Frage. Normale Hochfrequenzverstärkerschaltungen eignen sich für kurze Wellen nicht, da die Leistung in keinem Verhältnis zur Röhrenzahl steht ...

Erst die Neutrodyne- und Heterodyneschaltungen brachten eine Umwälzung im Bau von Mehrrohrapparaten für niedere Wellen. Der neutrodyne Empfänger von Professor Hazeltine ist hauptsächlich für Hoch- und Zimmerantennen geeignet, entgegengesetzt dem Superheterodyne, der ausschließlich mit Rahmenantenne verwendet wird . . .

Weitaus empfindlicher ist der Superheterodyneempfänger von Armstrong, der heute überhaupt das beste Empfangsgerät darstellt. Der Superheterodyneempfänger kommt schon in vielen Verbesserungen, wie Ultradyne von Lacault, Tropadyne von C.J. Fitch und dergleichen, heraus. Sie beruhen auf derselben Grundlage, dem Heterodyneprinzip, das die Zukunft erobert.

...Das neueste Empfangsgerät in Amerika ist der Multiplex von Leutnant Greif, der den Superheterodyne in Verbindung mit einer Reflexschaltung bringt und so eine gleichmäßige Ausnutzung der Röhren herbeiführt.

1926

- 1 Röhrenempfänger
- 2 Röhrenempfänger
- 3 Röhren Super
- 4 Röhren Super
- 6 Röhren Tropadyne

Ab Herbst 1926 taucht der Name REINKLANG als Markenname für die JANICH & KLUMPNER Erzeugnisse auf.

Erstmals werden Niederlassungen in Neunkirchen, Talgase 3 und in Graz, Klosterwiesgasse 7 angeführt.

An Bestandteilen bietet man Tropoformer, Tropakoppler und Super-Spulensätze.

1927

- 1 Röhren Schwing-Audion
- 1 Röhren Colebrook
- 2 Röhren Colebrook
- 3 Röhren Colebrook
- 4 Browning-Drake Type 1
- 4 Browning-Drake Type 2
- 4 Browning-Drake Type 3
- 6 Röhren Tropadyne

Universal-HF-Vorschaltgerät
Baukästen mit Verdrahtungsplan
und sämtlichen Radiomaterial.
Alle Typen Lautsprecher und
Netzanschlußgeräte.



1 Röhren Schwing-Audion 1927 inkl Röhre S 60,-

Zur Herbstmesse wird die Firma JANICH & KLUMPNER in der RADIO-WELT Heft 14/1927 besprochen:

Beim Rundgang durch die Radiomesse erregen durch ihre saubere und sehr exakte Ausführung die "Reinklang-Apparate" der Firma JANICH & KLUMPNER, die größte Aufmerksamkeit aller Radiofreunde ... Es ist ja auch kein Wunder, daß die Besitzer von "Reinklang-Apparaten" (Browning-Drake-, Colebrook- und Tropodyne-Schaltungen) eine solche von der Firma allerdings auch ehrlich verdiente Propaganda entfalten; denn für diese Apparate und dadurch auch für die Firma spricht die zweijährige Erfahrung im Bau der Browning-Drake- und Colebrook-Typen und die dreijährige Erfahrung im Bau von Tropadyne-Apparaten. Sämtliche Empfänger haben im Laboratorium der Firma Janich & Klumpner durch die rastlose Tätigkeit der Konstrukteure eine ständige Entwicklung aufwärts durchgemacht, wobei besonders auf die letzte Verbesserung der Browning-Drake-Type und zwar die Phasatrolmethode, aufmerksam gemacht wird.

Konstrukteur bei "J & K" ist Julius Stephan Röck. Er beschreibt in der Radiowelt in einer Bauanleitung für einen 4 Röhrenempfänger das Browning-Drake-Prinzip:

... Es zeigt sich jedoch, daß alle Typen, bei welchen von der

Original-Anordnung des Übertragungstransformators Abstand genommen wurde, bei weitem nicht die Resultate zeigen wie die Originaltype selbst ... Eine neutralisierte Hochfrequenzverstärkerröhre mit halbaperiodischem Antennenkreis bildet die Eingangsstufe. Die Kopplung mit dem Audion geschieht durch einen Lufttransformator. Die Sekundärseite des Transformators wird durch einen Drehkondensator abgestimmt. Auf diesen Transformator erfolgt die Rückkopplung. Dieser Transformator, der die Seele unseres Apparates ist, wurde von BROWNING und DRAKE berechnet und konstruiert. Durch die Anschaltung des Ganzen ist bei diesem Transformator eine kapazitive Kopplung zwischen Primär- und Sekundärseite auf ein Minimum heruntergedrückt .. Dadurch, daß die Rückkopplung auf diesen Transformator wirkt, ist die Abstimmung außerordentlich scharf und zur Ausschaltung des Ortssenders, respektive der Trennung von benachbarten Sendern vollkommen geeignet. Die erste Röhre wirkt für diese Rückkopplung als Blockierungslampe und macht den Empfänger rückstahlungsfrei ...

1930

- 3 RB (A409, A425, B406)
- 4 RB (A409, A415, A425, B409)
- 7 RB (A442, A409, A409, A409, A409, A415, B443)

1931

- 3 RB (A409, A425, B443)
- 4 RB (A409, A415, A425, B409)
- 5 RB (A442, A409, A442, A415, B443)
- 7 RB (A442, A409, A409, A409, A409, A415, B443)

1932/33

- 2 Röhren Vollnetzempf. Mit Farrand-Dynamic. Lautspr.
Super 5 RB (S4, S4, A4, H4, L43)
- Super 5 RW (2xE452T, E415, E424N, C443, 506)
- Super 5 RG (B2042, B2042, B2038, B2038, B2043)
- Super 6 RW (3xE452T, E424N, E415, E453, 506)
- Super 6 RG (3xB2052T, B2038, B2038, B2043)

Verkaufsstelle in C.S.R.:
Brandner Radio, Tetschen/Elbe

1933/34

- 2 RW (E424N, B443, 506)
- 2 RG (B2038, B2043)
- 3 RW (E452T, E424N, B443, 506)
- 3 RG (B2052T, B2038, B2043)
- Super 5 RB (S4, S4, A4, H4, L43)
- Super 5 RW (2xE452T, E415, E424N, C443, 506)
- Super 5 RG (B2042, B2042, B2038, B2038, B2043)
- Super 6 RW (3xE452T, E424N, E415, E453, 506)
- Super 6 RG (3xB2052T, B2038, B2038, B2043)
- Super 3 R 7 Kreise, elektrodyn. Lsp.
- Super 4 RW 7 Kreise, elektrodyn. Lsp.
- Super 4 RG 7 Kreise, elektrodyn. Lsp.

1934

- LAURIN W (NW41, L43, VG410)
- LAURIN G (NW180, NE183)
- Herold W (NW41, L43, VG410)
- Herold G (NW180, NE183)
- Stentor W (NSS43, P43, VG410)
- Stentor G (NSS43, NE183)
- Selecta W (NSS43, P43, VG410)
- Selecta G (NSS183, NE183)

1935

- Wotan W (TAK2, NSS43, P43, VG410)
- Wotan G (TAK2, NSS43, P43, VG410)

1936

- Oberon W (NW41, L43m, VG410)
- Oberon G (NW180, NE183)
- Stentor W (NW41, L43m, VG410)
- Stentor G (NW180, NW183)
- Super-Vorsatz-Gerät W (AK2)
- Super-Vorsatz-Gerät G (CK1)
- Sparsuper W (TAK2, NV41, L43m, VG410)
- Sparsuper G (TCK1, NW180, NE183)
- Kraftsuper W (AK2, AF7, AL4, RGN1064)
- Kraftsuper G (CK1, CF7, CL4)

1937

- Stentor W (EF6, EL3, AZ1)
- Stentor G (EF6, CL4)
- Stentor A (EF6, CL4, CY2)
- Sparsuper W (EK2, EF6, EBL1, AZ1)
- Sparsuper G (EK2, EF6, CBL1)
- Sparsuper A (EK2, EF6, CBL1, CY2)
- Kraftsuper W (EK2, EF5, EBC3, EL3, AZ1, EM1)
- Kraftsuper A (EK2, EF5, EBC3, CL4, CY2, EM1)

Hier endet nun die Spur. Was aus dem Unternehmen geworden ist, ist bis jetzt nicht bekannt. Aber vielleicht weis einer unserer Leser mehr.

1. Österr. Radio-Tauschbörse

Planmäßig fand am 5.5.90 das erste Sammlertreffen statt. Die Zahl der Besucher dürfte sich über den Nachmittag verteilt auf rund 100 Personen belaufen haben. Das Publikum umfaßte sowohl langjährige Sammler wie Neulinge. 6 Anbieter lieferten die Kulisse. Es gab Radioapparate, Lautsprecher, Röhren, Detektoren, ein Telefon, Zeitschriften, Bücher, Bauteile, Lichtnetzantennen, Tonbandgeräte, Meßgeräte usw. Die Stimmung war gut und die Mehrheit mit der Veranstaltung zufrieden. Daher wird es im Herbst ein weiteres Sammlertreffen geben. In der Hoffnung das erste Eis gebrochen zu haben, rechne ich dann auch mit mehr Anbietern. Dementsprechend wird auch ein größerer Saal notwendig sein.



Radio = zeitgefäß

Unter diesem Titel läuft zur Zeit im TECHNISCHEN MUSEUM WIEN 14, Mariahilfer Straße 212 bis zum 15. Juli 1990 eine Radioausstellung (geöffnet: Di-So 9-16.30 Uhr). Das technische Museum Wien hat für die Dauer

dieser Sonderausstellung sein Depot geöffnet und zeigt nahezu alle seine Radios, welche lange Zeit für die Besucher unsichtbar waren und es nach Ende der Ausstellung wieder sein werden. Ein bebildertes Ausstellungskatalog ist am TMW-Shop um ÖS 49,- erhältlich.

Anzeigen

Kaufe weiterhin: Detektorapparate, Diodenempfänger und alles was damit zu tun hat, z.B. Kristalldosen, Aufsteckdetektoren (jeder Zustand), Bedienungsanleitungen (auch Kopien) usw.

Verkaufe folgende Hefte:
RADIOAMATEUR 1932/5,10, 1934/6, 1941/9, 1942/7,8, pro Stück S 60,-.

RADIOTECHNIK:

1946/1,2+3,4+5,6,7+8,
1947/1,2+3,4+5,6+7,8+9,10,11+12
1848/1,2+3,4+5,6,7,8,9,10,11,12
1949/1,2,3,4,7,8,10,11,12
1950/4,8,9,10 (schlecht)
1951/1,2,4,5,6,11,12,
1952/1,6, 1953/9,12,
1954/2+3,4,7
1955/3,10+11, pro Stück S 30,-
DAS ELEKTRON - 1962 und 1963
komplett, pro Jahrgang S 250,-

Suche: Unterteil mit System vom kleinen Kapsch Trichterlautsprecher, detto vom ÖTAG Darling (in schwarz) zu kaufen oder tauschen.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber
Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum
Für den Inhalt verantwortlich:
Peter BRAUNSTEIN
Alle 1060 Wien, Eisvogelg. 4/5
Blattlinie: in loser Folge
Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und
Radiointeressierte